

Misblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 295-

Mittwoch den 7. December

1853.

Z. 295. « (3) Nr. 32. St. D. P.
Concurs - Ausschreibung.

Bei der k. k. steuer-Direction in Laibach ist die systemisirte Finanzraths- und Steuerdirectoratsstelle in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung hiezu der Concurs bis zum 24. Januar 1854 ausgeschrieben wird.

Die erledigte Stelle gehört in den Concretalstatus der Finanzvahlstellen der k. k. steier. illyrischen Finanz Landes-Direction in Vraz und es ist somit mit derselben ein Jahresgehalt von 2900 st. und nach Umständen, d. i. im Falle der einretenden Gradual-Vorrückung, von 1890 ft und UWO si. C. M. verbunden.

Die Bewerber um diese Stelle haben sonach ihre mit den erforderlichen Studien-Zugnissen und Documenten versehenen Gesuche binnen der odigen Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, unter Nachweisung der Sprachkenntnisse und unter genauer Angabe des Grades der allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft zu hiesigen k. k. Statthaltern, bei dem Präsidium der gedachten Steuer-Direction einzubringen.

Präsidium der k. k. steuer-Direction.

Laibach am 22. December 1853.

Oustav Graf v. Chorinsky,

Statthalter.

Z. 291. 2 (3) Nr. 1435,5.
Concurs - Ausschreibung.

In der Theresianischen Akademie sind zwei Stiftungsplätze in Erledigung gekommen, welche für adelige Jünglinge deutscher Nation, die das achte Lebensjahr bereits erreicht, und das vierzehnte noch nicht überschritten haben, bestimmt sind.

Die Gesuche um diese Stiftungsplätze müssen mit der Nachweisung über den Adel, dem Taufschneide, dem Impfung- und Gesundheitszeugnisse, dann sämtlichen Studien-Zugnissen belegt sein, und nebstbei die Erklärung enthalten, daß die Bewerber die jährlichen Nebenauslagen von 1000 fl. bis 2000 Gulden C. M., zu welchen aus der Stiftungsdotation nur ein jährlicher Zuschuß von 400 si. C. M. geleistet wird, aus Eigem bestreiten können und wollen.

Diese Gesuche sind an das hohe Ministerium des Innern zu stellen, jedoch der unterzeichneten Statthalterei zu überreichen.

Der Concurs termin wird bis 2. Januar 1854 anberaumt.

Von der k. k. Statthalterei in Laibach den 20. December 1853.

Z. 699. 3 (1) Nr. 22932.
Concurs - Kundmachung.

In dem Bereiche der k. k. steier. illyrischen Finanz-Landes-Direction ist ein Adjutum jährlicher 300 fl. für Concepts-Praktikanten in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um dieses Adjutum bewerben wollen, haben ihre demüthigen Gesuche mit den erforderlichen Nachweisungen:

a) über ihr Lebensalter, ihr Religionsbekenntniß, und über ihren ledigen oder verheiratheten Stand;

b) über ihre bisherige Dienstleistung, und an den Tag gelegte moralische und politische Haltung;

c) über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien und bestandenen Prüfungen;

d) über ihre Mittellosigkeit, und

e) über die allfälligen Sprachkenntnisse bis längstens 15. Januar 1854 im vorgeschriebenen Wege überreichen, und daselbst zugleich angeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direction, oder den unterstehenden Finanzbehörden verwandt oder verwandtschaftlich sind.

Ans jene Bewerber, welche die gefällige Prüfung mit gutem Erfolg zurückgelassen

haben, wird unter übrigens gleichen Umständen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

K. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain.

Gratz am 13. December 1853.

Z. 695. 1, (1) Nr. 19832.
Concurs - Kundmachung.

Bei dem k. k. Tal-, ak- und Nerschleim-Magazine in Flistenfeld ist die Dienststelle des Controllors mit dem Jahresgehalte von 5000 ft C. M. und mit der Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Betrage des Jahresgehaltes, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstplatz haben ihre mit den erforderlichen Nachweisungen über die dienstliche Tätigkeit, tadellose Moralität, Kenntniß der Tal-, ak- und Stamps-Verkaufs-Manipulation, dann der Rechnungsgeschäfte versehenen Gesuche längstens bis 25. Jänner 1854 im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Camera-Verwaltung in Gratz zu leiten, und daselbst zugleich anzugeben, ob und in welchem Maße sie mit einem Beamten in hiesiger Finanzverwaltung verwandt oder verwandtschaftlich sind, und aus welchem Grunde sie die mit diesem Dienstposten verbundenen Caution zu leisten vermögen.

Bis zum 2. December 1853.

Gratz am 2. December 1853.

Z. 095. 2 (2) Nr. 2,94
Kundmachung.

Am 19. Jänner 1854, zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags, wird in der Amtskanzlei der k. k. Laibacher Bezirks-Hauptmannschaft eine öffentliche Verhandlung zur Vertheilung des, für die in Laibach und Concurranz stationirten k. k. Truppe, die (in der October 1854 als ordentliche Fruchtquantums und zur Sicherstellung des vorgeschriebenen Reservvorrathes, mittelst versteigerten Offerten, gepostet werden.

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen hienzu eingeladen, und es wird denselben die diesbezügliche Anleihe zu ihrer Vernehmungswissenschaft nur noch Folgendes demerkt:

1. Das nicht im mündlichen Licitationssystem, sondern durch Versteigerung, Offerte sicherzustellen. Fruchtquantum Metz-Erforderlich besteht in 859 Metzen Korn oder Halbfucht.

2. Die Frucht muß gut, gesund, trocken, nicht vom Wurme befallen und überhaupt voll, allem fremden Samenwerke frei sein. Die niederösterreichische Metzen Korn muß wenigstens 75 Pfund und der niederösterreichische Metzen Halbfucht wenigstens 77 Pfund wagen.

Die Abnahme obgleich Fruchtquantum hat im Falle der hochwertigen Offert-Zugleichnahme in das hiesige k. k. Militär-Hauptverpflegungsmagazin derart zu geschehen, daß es so eben genannter Behörde das erste Drittheil Ende März, das zweite Drittheil Ende Mai, und das letzte Drittheil Ende Juli 1854 erhalten werde.

4. Jedem Offert hat vor der Verhandlung ein 5% vom Bekömmlichkeitswert des ganzen, zur Lieferung angebotenen Fruchtquantums berechnetes Vadium zu Handen der Verwaltungskommission zu leisten, welches nach der Vertheilung der Nahrung zurückgestellt, vom Ersteren hiengegen auf 10% zu erhöhen, und als Caution in die Verwahrung zu nehmen sein wird.

5. Die schriftlichen Offerten müssen versiegelt und entweder mit einem Vadium in barer Gölde, welches in 5% vom Willkürbetrage der offerirten Lieferung besteht, mit einem Depositenschein versehen, bei der nächsten Militär-Casse einwirkten Erlag inskunt und nach dem Unlen

angesetzten Formulare auf einem 15 kr. Stempelpapier befestigt, am 19. Jänner 1854 bis zur 11. Vormittagsstunde bei der k. k. Laibacher Bezirks-Hauptmannschaft einlangen.

6. Später einlangende, mit dem Vadium oder mit dem Depositenscheme nicht versehen, oder die Preis nicht unbedingt, oder bloß mit einem Nachtrage vom eventuellen Besten ausgedrückt, und überhaupt alle Offerten, die den kundlichen Bedingungen nicht entsprechend abgefaßt sind, werden nicht berücksichtigt werden.

7. Die Vadium, welche denjenigen Offerten beiliegen, die zur hochwertigen Offertur in Vorlage kommen, werden zurückgehalten und dem Contractsabschluss, zur Ergänzung der Caution überwiesen, welche mit 19. Jänner vom Willkürbetrage der offerirten Lieferung in barer Gölde oder in einer von der Finanzprocuratur geprägten und annehmbar befundenen Hypothekvertheilung zu erfolgen ist.

8. Das schriftliche Offert hat zu lauten:

Ich, am Ende Gefertigter, wohnhaft in... der Bezirks-Hauptmannschaft..., erkläre in Folge der Ausschreibung der k. k. Laibacher Bezirks-Hauptmannschaft vom 29. December 1853, Z. 12194, ... niederösterreichischer Mehen Korn, 859 Pfund zu ... fl., sage ... Gulden und ... Krcuzer, oder ... niederösterreichische Metzen Halbfucht ... Pfund zu ... si. ... kr., sage ... Gulden ... Krcuzer pr. Mehen gegen gezeichnete Zuhaltung der kundgemachten Bedingungen und gegen Beachtung aller sonstigen, für solche Lieferungen bestehenden Contrahirungsvorschriften in das k. k. Militär-Haupt-Verpflegungsmagazin zu Laibach leisten, und für dieses Offert mit dem vorgeschriebenen Vadium von ... hasten zu wollen.

N. N.

Vor- und Zuname, dann Charakter.

9. Das Convert über das nach obigem Formulare ausgefertigte Offert hat zu lauten: »An die k. k. Militär-Haupt-Verpflegungsmagazin-Verwaltung zu Laibach.

Offert zur Behandlung der in Folge der Kundmachung der k. k. Laibacher Bezirks-Hauptmannschaft vom 29. December 1853, Z. 12194.

19. Das Convert zum Depositenschein hat zu lauten:

»An die k. k. Militär-Hauptverpflegungsmagazin-Verwaltung zu Laibach.

Mit dem Depositenscheme über ... si. zur Behandlung laut Kundmachung der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Laibach vom 29. December 1853, Z. 12194.

11. Wenn der eine oder der andere von den Herren Concurrenten dennoch verhindert sein sollte, ein Offert nach obigen Andeutungen zu überreichen, und derselbe sich vorziehen wollte, einen mündlichen Anbot zu machen, so wird solcher am Verhandlungstage, nämlich den 19. Jänner 1854, auch im Protocoll genommen, allein dieser Anbot muß in jedem Falle vor der Eröffnung der schriftlichen Offerte geschehen.

12. Wird bemerkt, daß schriftliche Offerte auch auf kleinere Fruchtquantitäten, als auf die mit 859 bezeichnete Zahl Mehen, von der Verhandlungs-Commission angenommen werden, und daß die Unternehmungslustigen die nahern, mit der besprochenen Brodfruchtlieferung in Verbindung stehenden Bedingungen schon von jeht an in der k. k. Laibacher Militär-Hauptverpflegungsmagazin-Kanzlei einsehen können.

Bezirks-Hauptmannschaft Laibach am 29. December 1853,

Olantschnig.

K. k. südliche Staats - Eisenbahn.

Fahrordnung

der Züge auf der k. k. Staats-Eisenbahn zwischen Murzzuschlag und Laibach, vom 15 Mai v. l., bis auf weitere Bestimmung.

Abfahrt der Züge in der Richtung von						
Murzzuschlag nach Laibach.			Laibach nach Murzzuschlag.			
der Station!	^ ^ u g		de^T^tion	Jug	Pojtzug	
	Ttund.	Miunt.	Stund. Miunt.	Stund. Minut.	Stund. Minut.	
Murzzuschlag	/z.	^5 Früh	3. — Nachm	Laibach	7. 30 Abends	3. 15 Früh
Gray	8.	35 „	12. 56 Abends	Cilli	11. ^0 Nachts	12. 5 Mittag
Marburg	10.	55 Vorm.	9. 27 „	Marburg	2. 57 „	2. ^0 Nachm.
Cilli	1	4ZNachm.	12. 50 Nachts	Gray	6. 15 Morg.	5. 30 Abends

Bemerkung. Mit den Post- und Personenzügen werden Passagiere von und nach allen Stationen befördert.

Das Reisegepack ist den größern Stationen wenigstens 1/2 Stunde vor Abgang des Zuges zu übergeben, wenn es mit demselben Zuge befördert werden soll. Mit den Lastzügen werden keine Passagiere befördert.

Z. 1833. («)

Darstellung

der noch nie da gewesenen Northeile,

welche diehmal die Lose der «Naffe der von dem gefertigten k. k. privileg. Grohhandlungshaust garantirten, am nächstkommenden A. UNV H. HNNUer zur Zichung kommenden grohen Geld - 8 otte Vie auszeichnen.

Laut §. 6 des von dem hohen k. k. Finanz-Ministerium genehmigten Verlosungsplanes wurden nämlich bei der am 3. September d. l. stattgefundenen Vorziehung in eine verdeckte Urne zwei Rollen gelegt, die eine mit der Bezeichnung I. Classe, die andere mit der Bezeichnung U. ^1aj l., und es wurde festgesetzt, daß eine dieser zwei Rollen aus der Urne gehoben werde, und die darin bezeichnete Elaffe nicht nur in der Vor- und Hauptziehung, sondern auch in der Hilberlos-Separat-Ziehung zu spielen habe. Diese außersewöhnliche BoaCustiguust hat der Zufall in der oben erwähnten Vorziehung den Losen der I>. Elaffo zugemessen, und es erhielten dadurch die Lose „. <5lasse, obschon sie nur 3 fl. kosten, dieselben Tpielvortheile, mit Ausschluß des stcheren Gewinnes, wie die Silberlose zu 0 ft. Eouv. Mume. Die besonders werthvollen Hlose der



werden jedoch einzeln nicht mehr verkauft, findem nur der Abnehmer eines Loses der I. Classe zu 1/2 fl. erhält auch ein 3os der II. Classe um 1/2 fl., somit für 6 fl. zwei Lose, womit derselbe H, «al in der Hauptziehuua spielt, in welcher der Treffer von 2<V«.OVO fl. gewonnen wird, und überdies mit dem Lose N. Classe auch an der Hilberlo^Teparat-Ziehuna Theil nimmt, in welcher der erste Treffer 23.tttt« fl. betragt. Duse Silberlos Teparat-Hiehung ist für sich allein mit der bedeutenden Summe von RU.«D,«H^ fi. W. W. dotirt.

Man kann demnach mit einem Lose der »«. Elaffe beide Haupttreffer von 200.UUIZ fj und 23 tttttt fi. ftewinnen.

Die sonstigen namhaften Vortheile, welche diese Lotterie dem spielenden Publikum darbietet, find aus dem Spielplane zu ersehen.

Wien, im November 1853.

67. «Jf. Fertesutti,
k. k. priv. Grohändler.

Bei ZHfN, v. Zillei«»»«.^ sf F^e<l. ^ « » « be ^ in ^aibach sli5 nachsie-
ili» hende Kalender für das Jahr 1854 zu habm:

für das Jahr 183/t,

enthält nebst d,m vollständigen Kalender für Kat[ol]ol,^N auch den anulich autorisllte-n Kalend'r für Protestan-
ten, dann die Geologie des österreichischen Kaiserbanses, wie auch der regierenden Häupter einiger anderer
Thronen Europa's. F>mer: Die d'ei Hauttēste der christlichen Kirche — ihre Entstehung und Brdeutnig.
Dann Sti^en aus Krom, von Or. V. F. Kinn. — Schlieslich eine Ubeisicht der ?Intnnc und des
2lbganges der Brief- u>d Fahroosten, dann die Stufenleiter zur Bemessmā. der st^uden Sc.in, l>lebl^hren
ron Nechcsinkundcn. 12m<i. gebunden 12 kr.

ackkalender

für das Jahr 1854.

32er. geb. 7 kr., dto. in Pricftaschenform 8 kr., steif >, Schnber geb. 10 kr.

Wand-und Geschäftskalender

für das Jahr 1854.

Aufgezogen alls' 2 Tafeln, 10 kr.

Komischer Almanach für lustige und Brau-
ri^e zum Lachen, mit vielen Illustrationen. Pestb.
Preis) 50 kr.

Ausilia Oesterreichischer Universal-Ka-
lender mit 20, Bildnisse, in Sc^Michel., 24 Vi-
fluellen und 2 Holzschm'ten. Herausgegeben von
Salomon. Wien. Preis 1 fl. 40 kr.

Beuetristischer Damenkalender. Heraus-
ft>g>brn von Demeler Dudundi und Heinrich Rilter
v. Acitschiuaa P^l) Preis 54 kr.

M. Darigelmeler, der Wiener Prattr,
Humoristisch-scNyrischer Volkskalender mit Illuftr^
lion.n. Wien 24 tr.

A. Dorfmeister's Privat-, Geschäfts- und
Auskunftskalender, nebst einem AnhlUige, cuthallend
österreichisches Volks-lahl'tuch. Wien 24 kr.

Der katholische Familienkalender, den ka-
tholischen Familienr^ien zur moralisch-religios.u
Belehrung und Unterhaltung für Jung und Alt
yewidnit'l. Wien 24 kr.

Mgemeiner Geschäftskalender für Katho-
lik^n, Protestante u' d Gn'eche», Grah 40 Ir.

Gesckalts- und Schrcibkalender, aus ?em
fütlfzehnlcn Jahrgänge des öllci-ichischen Uiiielsal-
kalenders ?ustril, l'el>»ders abgedruckt. Wien 40 kr.

Iustizlar Glückselig's Schlcibkalender für
Richter, Advocaten, ihre Kanzleien und alle andern
OelchafSnaiiuur. Eqr 1 ft.

Hans Jorgel's Uustr^rter österreichischer
Volkskalender für Huinor uld Eust. Wien, Preis
20 ki.

hirtenflo's österreichischer Mililarkalender.
Wien. Pins 40 ri.

Dr. A. lallsch, Uusiriltcr katholschr
Volksalender zur Aoberung tatholischen SinncZ
Wien 30 kr.

Iurenoc's Vatcrlandisch<r Pilger. Ge-
schNls> und Umerhaltuiffsbuch für al>» .Aroulande'
des osteieichischen Ka'scistaacc^, allcn Fleunden t>
Cuttur aus den, Lehi-, Wchr- u>d Nahrstand.,
ror^ucz ic^ alien H>alur- uod Val^riandsfrellidclt
st.welht, n, b ei>» Titcl^ichnuu^, Tocst. und v>el>
xylo^apdsch !'Ai^ll"linden. W>^n. Preis 1 fl. 36 r>.

Illustrirter Kalender für die gebloete
F^ueinv.lt., W'n l'>»is 36 kr.

HallM^r für all' Stl'.noe. Herausgegeben
»on C^ll r. An,ow. Wi.n Preis 42 kr.

.Arrr^nkal^ndcr nut Illustrations. Wien

Olc^er steic'malkiscl^r Nationalssalender
für H,m? !'tn, Prol.staien unt' O,i>cheil. Eiah
^r^, S 1 fl.

Nicrtz rellt'Her Volkskalender, m,t Illu-
ll,c>ll>ij>N. "s,o>ll. PIVIS 36 ts.

Drr oeutsc^e -pilaer burck oie Well.
K^len,r u>o Vol^sb^ch für all, LH,lder dvUlcher

Z 2008.

"lon d>r bei Enselhorn >^ Hochdanzin stuttaalt cr^rinenden

Allgemeinen Muster-Zeitunstp

Album für weibliche Arbeiterinnen und Modesta,

Preis 6 v k? rtc!jal) rig 54 Klellz cl',

ist Nr. 11 für III^lg^ dereils ausss^eden, und wlrdeh vom Ulterzeichm'ten Bcstellunqcl, darauf
anqnmwmen. Als Gratis-Zugabe wird von nun an j,dcs Viertcljahr ein schönes All'NM für
weivliche Nrbciren qcllcf^t, welches erstmalc^ im D.ccmdr, d. l., dann abes je mit d>r,
erst^n Nummcr jcden Quartals autz>egeden wird; ich mache im NorauS auf dies schöne u^d
niche Zugkbe aufmelssam, und darf woyl yoffen. dah ein gchrtcs Publikum dadurch dom sp be^
lcbctcn Journal das disher gcjchcnkte Beltrauen in noch glostcrcln Masze wird ang^deihen lassen.

• Hierlier, BllichtMdin.

Im Haulc Nr. V, Theater-
gaffe, ist ein Monatzimmer tagllck
zu beziehen; auch ist daselbst ein
klcincr^jahngcr Hcnast, fehlerfrei, ftr
das Rciten und Fahren gut abgerich-
tct, zu verkaufen.

Nahres wird daselbst ertbellt-

3. 1967. (3)^

Antrag.

In dem Nr. 24 m Unterschischka
an der Hauptstratze gelegnen Hause
(Gafthails zur Tan^erln) ist nn
sckones, feuersicht'rcs 3)agazin stund-
llch ^u vcrqedcn.

Z^79«8. (3)

Fur das Jahr 1354 find beim
Unterzeichneten zu vergeden: Wie-
ner Zcltung, Wiener Tdeater-
^eitung, Laldacher ?eitung,
Fremdc^n-Blatt, Aorgenpost.
Carl Nicolo,

K^fchsleder auf der Wiener Srrafte.

1?^983 (3)

Nicht zu uberschen!

Sieoen Stuck Wein falser, in
wlccken ein Vierundfrcrtzger-Wein An-
^lc^t Ivur je^cs zu Emdunocrt ^chn
E'nnr enlbailnw, mit massiven Bcscl^la>
gen vcrsehcn, sehr solw geardcitet, weroen
Ule Uls^mmcn, oder auch einzeln vcrkauft.

Naheres erfahrt man im Zeitungs-
Comptoir.

^, 970. (^1

^ci l. Ttuckholzer v. Hirschfeld '» Wien
erichcn ganz neu und ist zn licden ^»i l. v. Klein-
mayr <^ F. Bli,nderc., dci ^rrchcr und bei
Wionti>ii in ^aidach, bei ^llternoll und
bei Moscltiq i>, Gc^rz, bei Hoffmann m
Villach uild l^»i Hlidc> in W^rasdin <.

Romantische Lesehalle.

HaUerie del' inlelcsantesion uild wohlfclstc.,
No ma in' ?<

BIllINr Nlefcrlillgcll l

Kock, Pmii oe. <5reb^, der Fre>»nd d>» Vton-
des; Hillnosisischer Notn.ni aus dem Fran-
zolM.li. 4 Baode. 1 fl. 36 kl. E. M.

-- Der Student von Paris; dclto 2 Gm.,
dc. 36 tr. (^ M,
-- Der Hlmpf z> Auteuil; dclto 5> Bände.
1 si. 42 ^ C M.

-- (<aroti», der Pariser Spaszvogel; 3
^axde. 5! Ir
-- Innsscs Madchen, — alter luugssc-
scile; oeltc s Blinjc. 1 si. ,2 kr.

-- Das schöne Mcidchcu aus der Vur-
stndt; 3)^nde 1 si. 12 kr.

Tt. Gcv.gcs. Die H^irath ciues Prinzen;
Roman aus oc 9i <^>^lische> Zlit. Aus den,
Franzcs. 2 Baiide. ^6 kr.

Berthet O. Ber Thnrm zn Castillac; Romai,
„„3 d'm Franzosischm, 24 tr.

Der Altcnjäger; Roman aus dem Schweizer
V>^!kZ!t)ili. 24 kr.

Neueste Geheimnisse von London, oder der
Acichenräuber; <» Bandc. Aus dem Engli-
schlll 2 fi. 2i tt.

siXtt. Scit lahr.n isi ^iu ft, grojrarlig gclim^tur ^nd
intclcf.nUl- Roman lrschinun. als der <^p ist)

Kin«si^u JO. Der Scliatz des Teeraubers;
ll>»N>n »s oem E'g>sch>n, 24 tl.

Sue Eligen. Dcr todtcFreier; Nom'n. Is kr.
-- Der Pirat; Hce-Rolan. >8 kl.

Die Geheimnisse von Triest; ^ Bde. 'si. 12 tt.
Vreier t^d. (sin Noman i> Mie>»»; ^lltengc,
imilde niserer zjcit, als li5n!^ ^ den Ge-
hclniss!, von Wit,n 4 B^ve. 2 ft.

-- Drei Gchlijsser; Historiscd >olnai,t,chs N^
^r iu5 Ul>st.,ll,s Volz"l. ^ Bde, 1 fi. 12 tt'
llj.x. Nabr d^ fr.chcn^n LicfcruM!! d>r "i«omant,sche"
^csch^llc" suo " >^" Buchhandlung Per,,,"

51^ Fernrl tnd dncd^st erlichien nrv zu
habcn:
litz-Vrrth W^l Kreuz „<d ^alb'nond, oder
die (sroberuutt vun (sonstantinopcl du^cb
die Tiirken. ^istorischer Rm.n., 2 Ganoc.
^jele w^hifile Aus^de. 1 si. >2 tl,
Schonstein (^ust. Das al^nlirende >^i^

4 SplachN 4, ilustage, drosch. nri 30 tt. ^ .Uj.